

Tischvorlage zu Top 9

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Umweltausschuss	08.11.2007					
2							
3							

**Betreff**  
**Neukalkulation der Müllabfuhrgebühren 2008 - 2010**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

**Beschlussvorschlag**  
 Siehe Vorlage Top 9

**Sachverhalt**

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.07 einer Reduzierung der Restmüllgebühr um 7,8 % und einer Erhöhung des Gartenabfallsackes auf 2 € zugestimmt.

Weiterhin beauftragte er die Verwaltung, dem Stadtrat eine Tischvorlage vorzulegen, in welcher die Biomüllgebühr nochmals genau dargelegt wird.

**Vertragliche Situation**

Die Stadt Fürth hat mit der AKG momentan 2 Verträge zur Verwertung von Bioabfällen:

AKG I	Laufzeit	01.05.1998 – 30.04.2008	Preis:	109,52 €/t max. 2 % Störstoffe
AKG II	Laufzeit	01.07.2007 – 30.06.2010	Preis:	45,10 €/t max. 5 % Störstoffe
				47,48 €/t incl. Störstoffe

## Kalkulation

Bedingt durch die Einstellung der wöchentlichen Biomüllsammlung sowie einer bereits vorhersehbaren Reduzierung der Entsorgungskosten (um 600.000 €) konnte die Biomüllgebühr zum 01.01.2006 um durchschnittlich 20 % gesenkt werden (Kalkulationszeitraum 2005-2008). Damals ging man von Verwertungskosten in Höhe von 3.026.000 € aus. Die Reduzierung der Verwertungskosten im nunmehr vorgelegten Kalkulationszeitraum (2008 -2010) entspricht daher nicht vollständig den Einsparungen durch die neuen Verträge.

Die vorliegende 3 jährige Kalkulation beruht auf folgenden Annahmen:

Die Abfallverwertungskosten beinhalten die Kosten für die Kompostierung des Biomülls über die o.g. zwei Verträge mit der AKG. Aufgrund der starken Schwankungen der Verwertungskosten, wurde der Ansatz mittels einer Durchschnittskostenberechnung (Mittelwert aus 3 Jahren) kalkuliert. In dieser Berechnung sind die Erfahrungen der letzten Jahre enthalten. So kam es in den letzten Jahren zusätzlich zu den Verwertungspreisen zu weiteren Kosten u.a. für Störstoffe im Biomüll oder stark gestiegenen Energiekosten (Preisindex).

Bei einer Kalkulation die keinerlei Wagnisse beinhaltet, und somit vom günstigsten Fall ausgeht, wurden folgende Verwertungskosten im Kalkulationszeitraum prognostiziert:

2008	525.000 €
2009	475.000 €
2010	490.000 €
Gesamt	<b>1.490.000 €</b>

Kosten/Erlöse	Biomüll Variante 1 in € mit kalk. Wagnis	Biomüll Variante 2 in € ohne kalk. Wagnis
1. Personalkosten	2.403.406	2.403.406
2.1 Abfallbeseitigungskosten	0	0
<b>2.2 Abfallverwertungskosten</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.490.000</b>
2.4 Sonstige Sachkosten	1.926.531	1.926.531
3. Kalkulatorische Kosten	360.468	360.468
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.690.405</b>	<b>6.180.405</b>
abzgl. Sonstige Erlöse	36.000	36.000
<b>Gebührenfähige Kosten</b>	<b>6.654.405</b>	<b>6.144.405</b>
abzgl. Rücklagenbestand	670.392	670.392
<b>Gebührenbedarf</b>	<b>5.984.013</b>	<b>5.474.013</b>
Gefäßvolumen 5.957.040 l		
<b>mögl. Gebührensatz in €/l</b>	<b>1,00</b>	<b>0,92</b>

Bei dem dargelegten Gebührensatz von 0,92 €/l Biomüllgebühr, muss daraufhin gewiesen werden, dass zum Ende des Kalkulationszeitraumes eine Unterdeckung möglich ist. Weiterhin wäre kein Spielraum für andere Abfallwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. bei der Einführung der Biofilterdeckel, Maisstärketüten o.ä.) vorhanden.

Zum Ende des Kalkulationszeitraumes (12.2010) ist in beiden Varianten die Rücklage in Höhe von 670.392 € aufgezehrt. Um die Ausgaben weiter decken zu können, ist dann zum 01.01.2011 für die Biotonne mit einer Gebührenerhöhung auf mind. 1,04 €/l Biotonne zu rechnen (ohne Berücksichtigung der Inflationsrate).

Sollten die in Variante 1 einkalkulierten Wagnisse nicht eintreten, könnten die ab 2011 auftretenden Defizite durch diese (gesparten) Gelder verringert werden. Die wahrscheinliche Gebührenerhöhung würde entsprechend geringer ausfallen.

Die Variante 2 stellt eine prozentuale Gebührenreduzierung von 8 % dar.

Behälter	Biomüll Variante 1		Biomüll Variante 2	
	derzeit	ab 01.01.2008	derzeit	ab 01.01.2008
80 Liter	80,00 €	80,00 €	80,00 €	73,60 €
120 Liter	120,00 €	120,00 €	120,00 €	110,40 €
240 Liter	240,00 €	240,00 €	240,00 €	220,80 €
Gartenabfallsack	1,00 €	2,00 €	1,00 €	2,00 €

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Budget-Nr.	im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA	weitere:	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD als Tischvorlage auflegen

III. Ref III

Fürth, 13.11.2007

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herr Steinel

Tel.:  
1264